

## **Hölderlin, Friedrich: Empedokles (1826)**

- 1      Das Leben suchst Du, suchst, und es quillt und
- 2      Ein göttlich Feuer tief aus der Erde Dir,
- 3      Und Du in schauderndem Verlangen
  
- 4      So schmelzt' im Weine Perlen der Uebermuth
- 5      Nur Deinen Reichthum nicht, o Dichter,
- 6      Hin in den gährenden Kelch geopfert!
  
- 7      Doch heilig bist Du mir, wie der Erde Macht,
- 8      Die Dich hinwegnahm, kühner Getödteter!
- 9      Und folgen möcht' ich in die Tiefe,
- 10     Hielte die Liebe mich nicht, dem Helden.

(Textopus: Empedokles. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4026>)